




# ARM

<p>Der Linienbesuch umfasst die gesamte Bahnstrecke inklusive der Bahnhofsplätze und erfolgt entlang der an die Bahn angrenzenden Versorgungswege.</p> <p>Die Taktgabe ist diejenige, die durch die in Kraft getreten F.D. vorgesehen ist. Die Mitarbeiter der S.L. intensivieren in Eigeninitiative die Inspektionsintervalle bei ungünstigen atmosphärischen Bedingungen. Der Linienbesuch im Tunnel und in den Strecken ,in denen der Dienstweg nicht anwesend ist, muss intermittierend durchgeführt werden.</p>	<p>Durchzuführende Kontrollen: Sichtbare Beschädigungen, Aederungen, cricature oder Brechen. Vorhandensein von korrosiven Zuständen im Gange.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Aluminothermisches Schweißen: Sichtprüfung der Walzebene auf Verformungen (Glas) oder Risse. Kontrolle der Schienenebene und des Schienenfusses.</li> <li>2) Schwellen: Unversehrtheit der Kupplungsteile und deren Anziehen. Überprüfung der korrekten Positionierung der Zwischensohlenplatte. Nachweis der Rissfreiheit (Holz und Kappe). Überprüfen Sie, ob die Stahlschwellen korrosive Bedingungen aufweisen. Überprüfung auf einen übermäßigen Pumpeffekt entsprechend dem Transit der Konvois.</li> <li>3) Weichen: Allgemeinzustand, Kupplungen, Herz, Stuetzen, Nadeln und Backenschiene, Grenzschwelle.</li> <li>4) Gleisbettung: allgemeiner Zustand der Gleisbettung, ihrer Garnitur unter besonderer Berücksichtigung des Mangels vom Material das unter der Schwelle ist.</li> <li>5) Bauarbeiten: Unter Bauarbeiten versteht man alle für die Eisenbahnstrecke relevanten Gebäude wie Entwässerung, Durchlässe, Brücken, Unterführungen, Überführungen und Viadukte, Controripa- oder Unterbauwände, Arbeiten an Hängen (Fels-/Lawinenschranken, Netze oder Strebepfeiler). Die Sichtkontrolle der Arbeiten beschränkt sich auf ihre Unversehrtheit, ihre Funktionalität, das Vorhandensein von Rissen oder lose verseiltem Material (Netze und Absperrungen) oder das den Wasserfluss behindert (Abflüsse oder Brücken).</li> </ol>	<p><b>Erforderliches Material: Servicetelefon und Kommunikationsmodule für Digitalkameras</b></p>	<p>Signalisierungsmittel: Flagge des Festhaltens (rot), tro und/oder Pfeife, Fackelflamme rot, Rangierkabel. Module für die Kommunikation: M. 100b und/oder M. 40</p>	<p><b>Strecken / Stunden</b></p>
				<p>Meran-Lagund 3 h</p> <p>Lagund-Marling 3 h</p> <p>Marling-Tel 6 h</p> <p>Tel-Naturns 6 h</p> <p>Naturns-Stava 3 h</p> <p>Stava-Kastelbell. 6 h</p> <p>Kastelbell-Latsch 3 h</p> <p>Latsch-Schlanders 5 h</p> <p>Schlandersbrücke 2 h</p> <p>Schlanders-Laas 6,5 h</p>

# ARM

<p>1) Sonstiges: Alle Beweise, die Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit haben, müssen gemeldet und unverzüglich entfernt oder weggeschafft werden (unbefugte Standorte, Stapeln von Gefahrgut, etc...). Sprinklerbewässerungssysteme, die den Bahnhof besprühen, sind zu melden.</p> <p>2)</p> <p>Anmerkungen: Alle Anomalien müssen unverzüglich gemeldet und dokumentiert werden (Digitalkamera geliefert).</p> <p>Kommunikation: Der Betreiber im Linienbesuch, muss den Signalmann über die von dem Besuch betroffene Strecke informieren und seine Position regelmäßig mitteilen (etwa alle ½ h).</p>			Laas-Eyrs 3 h
			Eyrs-Schluderns 6,5
			Schluderns-Mals 3 h

Besuch der Gehstrecke													
	Ausstattung: Digitalkamera - Tablett - Telefon												
	Wahrscheinlichkeit  steigend				Schaden  steigend				 steigend Nachweisbarkeit				
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	5
Risiken, die mit der Tätigkeit verbunden sind	Misure di prevenzione e protezione										Analisi del rischio		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ueberfahren</li> <li>- Stolpern und Fallen auf der Ebene und im Höhenunterschied</li> <li>- Projektion von Material</li> <li>-</li> </ul>	Das Personal in Linienbesuch müssen Warnkleidung und geeignetes Schuhwerk tragen: Im Winter müssen sie auf das Vorhandensein von Eis oder Schnee achten. Bei der Annäherung an die Strecke muss das Personal den Signalmann über seine Position informieren: Bei besonders schlechtem Wetter oder bei schlechten Sichtverhältnissen muss es den Signalmann bitten, die Züge auf der betreffenden Strecke mit kurzen und wiederholten Pfeifen anzukündigen. Der Überqueren des Gleises darf nur unter Bedingungen von großer Sicht und niemals während der Annäherung des Zuges erfolgen .( Bei 100 km/h fährt der Zug in 1 Sekunde ca. 30 m).										<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1x4x2=8</li> <li>- 2x1x3=6</li> <li>- 1x2x3=6</li> </ul>		

## ARM

	<p>Der Weg wird effizient gehalten, Störungen durch starke Regenfälle sind nicht auszuschließen: Es liegt in der Verantwortung des gleichen Personals, die Bedingungen für die normale Transitfähigkeit wiederherzustellen.</p> <p>Schutzeinrichtungen werden in der Nähe der exponierten Bereiche installiert.</p> <p>Der Betreiber ist der Hauptschöpfer seiner eigenen Sicherheit: Sein Verhalten muss immer von der Minimierung des Risikos geprägt sein.</p>	
--	---	--

\* Capacità di percezione del pericolo